

Wann ist Weihnachten?

Jedes Kind kann es ausrechnen: Noch 18 Tage, dann ist Heiliger Abend – Jeden Tag wird ein Türchen am Adventskalender aufgemacht; heute brennen schon zwei Kerzen, bald sind es drei und vier... - Und in den Kindergärten singen die Kinder: x-mal werden wir noch wach, heißa dann ist Weihnachtstag...

In der Adventszeit bedenken wir besonders das Wiederkommen unseres Herrn.

Und genau hier endet dann auch schon der Vergleich, denn genau das kann gerade kein Mensch ausrechnen, wann den nun Jesus wiederkommt.

Wir sind ja derzeit in einer kleinen Reihe zum Thema „Vom Ende der Zeiten“ – und schließen diese heute ab.

Es ist ja wirklich verrückt, dass dennoch immer wieder Leute versuchen auszurechnen, an welcher Stelle exakt wir uns in dieser Endzeit befinden, wann Jesus wiederkommt.

Der heutige Predigttext gibt uns jedoch eine deutliche Warnung, wie gefährlich das ist, wenn wir uns in dieser Thematik auf etwas anderes, als das deutliche Wort Gottes verlassen. Gerade auch in Zeiten mit Katastrophen-stimmungen, Direkt- und Querdenkern...

Jesus gibt uns in dieser Wartezeit einige Hinweise, dass wir uns nicht verrückt machen lassen sollen bei der Frage, wann denn nun das nächste echte Weihnachten ist – also ich meine Weihnachten als den Zeitpunkt, an dem Jesus kommt.

Zu anderen gibt er uns aber auch einige Hinweise, an denen wir erkennen können, wie nahe Weihnachten schon ist.

Nachdem Jesus den Jüngern einen Hinweis auf die Zerstörung Jerusalems gegeben hat, fragen sie ihren Herrn: Sag mal, wann wird denn das genau sein – und überhaupt: Woran werden wir eigentlich erkennen, dass du wiedergekommen bist? Wird das genauso heimlich still und leise von statten gehen, wie beim ersten Mal, damals in Bethlehem? Oder was werden die Zeichen sein dafür, dass du wiederkommst?

Damals haben ja nur ganz wenige dich erkannt – und wir wollen auf keinen Fall zu denen gehören, die dich nicht erkennen, wenn du wiederkommst.

Jesus antwortet auf die erste Frage gar nicht – Jesus ist sehr zurückhaltend, er ist kein Wahrsager – aber auf die zweite- wesentlich wichtigere Frage gibt er doch Antwort:

Und ich zumindest kann die Jünger gut verstehen, denn auch ich will das zweite Weihnachten auf keinen Fall verpassen! – und es geht immerhin diesmal um das „Ende der Welt“ – wenn ER wiederkommt.

Hat noch jemand Interesse daran? Na denn:

Das erste, was Jesus ist sagt: (wörtlich und sinngemäß)

„Seht zu, achtet genau darauf, schaut genau hin, seht euch vor, mit wachen Sinnen, dass nicht irgendjemand – egal wer – und sei es ein Engel aus dem Himmel – komme und euch irreführt, von der Wahrheit weg in den Irrtum führt: euch verführt, täuscht, (be)trügt, verwirrt – daher schweift nicht ab innerlich oder äußerlich – denn dabei werdet ihr euch nur verirren!“

Je näher also Weihnachten kommt, desto größer ist die Gefahr, dass wir und von der Wahrheit entfernen, von der Jesus gesagt hat: Ich selbst bin die Wahrheit!

Nun das stimmt ja nicht nur in der natürlichen Weihnachtszeit:

Wenn in der ganzen Corona-Diskussion zu Weihnachten selbst von CDU-Leuten nur noch vom Fest der Familie die Rede ist, sagt das ja schon recht viel, oder?

Fest des Friedens, Familienfest und höchstes noch Christkind und Weihnachtsmann mit Maske....

Je näher wir dem wahren Fest der Wiederkunft von Jesus kommen, desto mehr verwischt sich die Hauptperson: Jesus – menschengewordener Gott!

Und vielleicht ist es bei der Wiederkunft Jesu ähnlich wie beim ersten Mal: Alle haben Jahrhunderte gewartet- immer wieder kamen Verführer, die gesagt haben: Ich bin der Messias – so dass die einen jedem nachgefolgt sind – bis er dann abtrat – oder aber schließlich bis keiner mehr hingehört hat: Der Messias ist gekommen, ach ja schon wieder? Nett....

Abschweifen – steckt in dem Wort – und das ist eine der großen Verführungen auch der heutigen Zeit: Es gibt so viel, was uns ablenkt:

Gesundheitliche und wirtschaftliche Sorgen sind derzeit für die meisten eine immense Ablenkung, schaut nur mal in die Nachrichten.

Und wenn dies die erste Stelle in unserem Leben einnimmt, dann kommt alles andere ja erst an zweiter oder dritter Stelle - z.B. unser Herr... ☺

Und wenn dann noch Erlösergestalten auftreten, an deren Lippen wir täglich hängen und auf eine gute Nachricht (Evangelium) hoffen, welche Stelle nimmt dann unser Herr ein? Hängen wir an seinem Wort genauso oder sogar mehr?

Die ganze Bibel lädt uns ein:

Schaut genau hin – was in der Welt passiert – es zeigt euch auch etwas von dem, was im Unsichtbaren abläuft. Achtet auf das, was ihr hört und seht – wählt recht aus, wem ihr euer Ohr leiht –

Und das Gefährlichste nennt Jesus beim Namen: (ich paraphasiere wieder)

Viele – die in meinem Namen kommen, werden behaupten: Ich bin der Gesalbte, ich bin der richtige Weg – folgt mir und meiner Lehre, vertraut euch mir an – und im Endeffekt behaupten sie wissentlich oder unbewusst: Ich bin der wiedergekommene Christus – und das Ergebnis dieser Bewegungen wird sein, dass viele in die Irre gehen, abschweifen vom rechten Weg, sich von mir und meinem Wort entfernen, Menschen mehr glauben, als meinem Wort, und nicht mehr fähig sind, die Geister zu unterscheiden – weil sie den Heiligen Geist verlassen haben. Sie kommen in meinem Namen, vielleicht sogar mit Vollmacht, aber es sind Verführer – als Engel des Lichts verkleidet!

Glaubt ihnen nicht – lasst euch nicht verführen- auch wenn es schön klingt, und euch was bringt – am Ende bringt es euch nichts! – denn ich bin es nicht!

Es geht Jesus nicht nur um diejenigen, die ausdrücklich sich als wiedergekommener Jesus bezeichnen, davon gibt es allerdings auch immer welche – schon heute – sondern auch diejenigen, die den gleichen Anspruch erheben, der nur Jesus selbst zusteht: Ich bin der absolute Weg – ich bin die absolute Wahrheit und ich bin das absolute Leben – absolut

niemand kommt zum Vater, denn durch mich! Es gibt nur diese eine / meine Lösung für alle!
Daher: Folgt mir nach!

Falsche Messiasse, davon haben wir in Deutschland auch schon welche gehabt.

Und mal rein geistlich gesehen: So manche Sekte oder mancher Psychokult hat mal als ganz normale Gemeinde von echten Christen begonnen – es ist schleichend – daher ermahnt uns Jesus ja so sehr zur Wachsamkeit! Auch in Mannheim tauchen immer wieder christliche Gruppen auf, die sich als Sekten entlarven, wenn wir sie anhand der Botschaft der Bibel prüfen.

Paulus ergänzt das: (Kolosser 2,8): **„Lasst euch von keiner Ideologie oder irgendwelchem leeren Gerede einfangen. All das haben sich Menschen ausgedacht; aber hinter ihren Gedanken stehen dunkle, dämonische Mächte und nicht Christus!“** – ich denke in einem Zeitalter von Verschwörungstheorien und „alternativen Fakten“ passt dieser Hinweis sehr gut!

Wir sollen durch die verschiedenen Gaben und Dienste in der Gemeinde so reif sein, (Epheser 4,14): **„...damit wir nicht mehr unmündig seien und uns von jedem Wind einer Lehre bewegen und umher treiben lassen durch trügerisches Spiel der Menschen, mit dem sie uns arglistig verführen.“**

Doch weiter: Nachdem Jesus nun uns eine Warnung mitgegeben hat in dieser Adventszeit, kommt nun eine indirekte Antwort auf die Frage nach den Zeichen seiner Wiederkunft – verbunden mit dem Hinweis, wie wir diesen Endzeitlichen Zeiten begegnen sollen:

Ihr werdet vor meiner Wiederkunft viel von Kriegen hören, die stattfinden, eine Volksgruppe wird sich gegen die andere erheben, und auch ganze Länder werden miteinander im Krieg sich befinden- auch wird es Gerüchte geben: Der Krieg steht vor der Tür! Wenn das geschieht, reagiert mit einer hohen Aufmerksamkeit, mit offenen Augen und mit all eueren geistlichen Sinnen beobachtet das – reagiert darauf mit Wachsamkeit, dass ihr euch nicht mit hineinreißen lasst in Zukunftsangst zu erstarren – und so einer weiteren Ablenkung von mit dem wiederkommenden Herrn reinrutscht, auch die wirtschaftlichen Nöte die im Vorfeld meines Kommens sich steigern, brauchen euch nicht zu ängstigen. Ihr könnt wissen, dass dies Taktik des Feindes ist – der Vater der Lüge, der Dieb und Mörder von Anfang an – der euch wie einst Frau Hiob dadurch zu dieser Haltung verführen will: Sag doch deinem Gott ab und stirb! Wo ist denn euer Gott, ihr Christen, die ihr arbeitslos seid, die ihr unter Unrecht leiden müsst und ist es nicht letztlich diese christliche Grundeinstellung, die dieses Volk begleitet hat und nun abgewirtschaftet hat? Jetzt zählen die Interessen des einzelnen Landes als oberste Priorität – übrigens auch in Europa zu beobachten. – Eine neue Weltordnung muss her, die wieder Ordnung in das ganze bringt – ja vielleicht muss es ein wenig mehr diktatorisch werden – und all die verschiedenen Religionen sind doch nur Störfaktoren auf dem Weg zur Welteinheit... Also bitte keine extremen Glaubensaussagen mehr – wie „Jesus ist der einzige Weg zum Heil“ wer das heute noch behauptet, zeigt seine Intoleranz und wird unsere Intoleranz zu spüren bekommen.... Dann bebt die Erde – und dass sie im wortwörtlichen Sinne in den letzten Jahren verstärkt bebte – ist nur ein diesseitiges Zeichen für eine geistliche Tatsache.

Merkt ihr, wie nahe wir dem Ende sind?

Die eigentliche Gefahr für die Christenheit liegt in der Versuchung in die Bedeutungslosigkeit und Uneindeutigkeit abzutauchen - entweder unter dem Druck der Mehrheit im religiösen Bereich, wie in islamischen Ländern, oder dem Druck der Tendenz: Wir wollen doch alle eins sein hier in Europa – da müssen wir uns alle anpassen und gewisse Abstriche an Grundrechten tolerieren!

Jesus fährt noch fort, und beschreibt vieles, was wir in Ansätzen heute mehr und mehr sehen können: Vers 10: ***Viele werden am Glauben irrewerden, und nicht zu ihrem Glauben stehen, weil ihr Glaube sich bisher nur auf Richtigkeiten und Traditionen stützte, aber eben nicht auf eine haltbare Liebesbeziehung zu Jesus – Parteiungen bei Christen sind nur möglich, wo es um Meinungen geht – aber nicht, wenn es um Beziehungen geht: Die Liebe untereinander wird erkalten*** – aber hier steckt noch mehr drin: Die Liebe zum Herrn wird erkalten – weil wir uns täuschen und ablenken lassen von Ihm, hin zu Meinungsfragen:

Wie können wir die Kirchenfinanzen in den nächsten Jahren noch retten, damit es nicht mehr als die errechneten 30% weniger werden?

Mittenhinein in diese wachsende Unsicherheit – wo nichts mehr gilt und gleichzeitig alles gilt – kommen dann natürlich auch falschen Propheten – die nicht nur in äußeren Fragen behaupten die Weisheit Gottes zu besitzen, sondern eben auch in geistlichen Fragen viele verführen werden. So mancher demokratisch gefasste Beschluss hoher kirchlicher Gremien zeigt solche Verknüpfungen, wo sich falsche Propheten durchgesetzt haben, die nicht mehr danach fragen, was denn das Wort Gottes zu alledem sagt, denn es geht nicht um Erkenntnis in Sachfragen, sondern um Bekenntnis zu dem einen Herrn der Kirche!

Harren wir aus – bleiben wir dran an unserem Herrn – halten an ihm fest – nur eine Beziehung zu Jesus überlebt geistlich in dieser Zeit.

Aber gleichzeitig – und auch dies beobachten wir – und zwar voller Freude – sehen wir Vers 14 mehr und mehr in Existenz kommen:

Die Heilsbotschaft vom Reich Gottes wird in der ganzen Welt verkündet werden, damit alle Völker sie hören. Danach erst wird das Ende kommen.

Während wir auf der einen Seite all diese Zunahme negativer Vorzeichen der Wiederkunft beobachten und unter ihnen leiden, erleben wir auf der anderen Seite große Erweckungen weltweit und da kommt Freude auf – und dann sehen wir, wie nahe Weihnachten ist – das zweite! Und dann stimmen wir in die Vorfreude mit ein:

(Lukas 1,46f) ***„Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes – denn er hat auch unsere Niedrigkeit angesehen und uns in Barmherzigkeit gedacht!“***